

Zims böse Seite

Von Renaika

Kapitel 2: Unerwartete Hilfe

Mandy hatte ihre Augen fest geschlossen und ihre Hände vor ihren Gesicht. Aber als Mandy nach 5 Sekunden keine Kugel fühlte oder sowas, öffnete sie ihre Augen und sah das die Kugel in der Wand neben ihr war.

Mandy sah zu dem Verursacher, der die Kugel in die Wand befördert hatte.

Es war Lucy.

Mandy:

"Lucy, wie hast du das gemacht? Und was ist das, was aus deinem Rücken kommt?"

Lucy seufzte und antwortete:

"Das sind Vektoren."

Mandy:

"Was sind Vektoren?"

Lucy zuckte mit den Augen /Dieses Mädchen fragt einfach zuviel/

"Das sind unsichtbare Arme. Bei mir sind sie unendlich lang und ich habe unendlich viele, aber meistens benutze ich nur vier."

Mandy wollte gerade wieder was fragen als Lucy schon antwortete:

"Ich bin zurückgekommen um Zim wieder irgendwie normal zu machen. Verstanden?"

"Ja."

Lucy wollte sich nun zu Zim der einfach nur da stand und Mandy und Lucy böse anschaute.

Lucy:

"Wie ich sehe, kann man mit dir wohl nicht reden, weil du nichts sagst. Dann werden wir wohl kämpfen müssen."

Lucy hatte ihre Vektoren (unsichtbare Arme) schon Kampfbereit.

Zim stand weiterhin nur da.

Lucys Vektoren griffen Zim an aber er wich mit Leichtigkeit aus.

Ein Vektor schnappte sich Zims Bein und schleuderte Zim durch eine Wand. Lucy dachte das es jetzt zu Ende wär und ging einfach zu dem Loch in der Wand hin und schaute hindurch, aber sie sah keinen Zim.

Lucy:

"Was! Wo ist Zim? Ich hab ihn doch mit meinem Vektor durch die Wand geschleudert! Er müsste doch jetzt hier irgendwo Bewusstlos liegen!"

Lucy drehte sich um und sah direkt in Zims rot leuchtenden Augen. Zim schlug ihr so hart in den Magen das sie ihr Blut in Zims Gesicht spuckte. Zim störte das recht wenig um ehrlich zu sein gefiel es ihm. Er schleckte mit seiner irkischen Zunge ein wenig von dem Blut ab.

Lucy konnte kaum atmen so hart war der Schlag. Sie brauchte Hilfe, deshalb holte sie aus ihrer Hosentasche ein schwarzes Handy heraus. Sie drückte auf dem Handy einen roten Knopf und steckte es wieder in die Hosentasche. Jetzt musste sie nur noch warten. Zim war fertig mit dem abschlecken seines Gesichts und wante sich wieder Lucy zu. Lucy schluckte.

In der Zwischenzeit in Lucys Haus.

Lucys Haus war total schwarz. Ihre Lieblingsfarbe.

Auf der Couch im Wohnzimmer saß ein Roboter Namens Llu. Sie war Lucys Roboter. Sie hatte rote Augen und auf der Stirn Lucys Lieblingzeichen: Ein gezacktes Herz. Unter ihren Augen war die Farbe dunkelblau. Ihr Körperbau ähnelt Girs. Ihre drei Finger sahen mehr aus wie Krallen. Und aus ihren Rücken kamen 2 Schleuche die dunkelblau waren und mit jeder Hand verbunden waren.

Sie sah gerade fern. Aber plötzlich leuchtete das gezackte Herz auf ihrer Stirn rot. Llu wusste was das bedeutete: ihre Gebieterin Lucy war in Gefahr.

Llu stand auf und rannte aus dem Haus.

In der Zeit wurde Lucy schlimm zugerichtet. Sie hatte überall Narben, Bauchschmerzen, ein verstauchtes Bein und ein halb gebrochenen Arm.

Lucy lehnte sich gegen eine Wand und rutschte dort hinunter. An der Wand entstand ein Blutstreifen. Lucy konnte nicht mehr und Zim kam ihr immer näher. Zim wollte sie gerade schlagen als Llu vor Lucy stand und geschlagen wurde. Llu flog gegen eine Wand und wurde Bewusstlos.

Lucy aber dachte das Llu starb. Sie konnte eben nicht mehr klar denken wegen all den Schmerzen.

Lucy sagte voller Hass:

"Zim das war zuviel, dass wirst du mir büßen! BÜßEN!!"

Lucy knurrte und fühlte neue Kräfte. Lucy holte hunderte ihrer Vektoren aus ihren

Rücken und die Vektoren flogen sehr schnell auf Zim zu. Zim bewegte sich kein Stück. Mandy schupste ihn aber in letzter Sekunde weg. Zim stosste sich den Kopf an einer Wand.

Mandy stellte sich vor Zim:

"Lucy, du darfst ihn nichts tun. Es ist doch nur seine komische andere Seite."

Lucy sagte immernoch ziemlich wütend:

"Aber er hat Llu umgebracht und dafür wird er bezahlen."

Mandy:

"Dein Roboter ist nicht tot, der kann sich selbst reperieren."

Lucy:

"Woher willst du das wissen?!"

Mandy:

"Weil ich es sehe."

Lucy drehte sich zu ihren Roboter um und sah das er sich gerade selbst reperierte.

Lucy:

"Oh...Naja egal. Hi normaler Zim."

Mandy sah Lucy skeptisch an und drehte sich zu Zim um. Zim hatte nicht mehr rot leuchtende Augen und auch sein Blick war nicht mehr Böse sondern verwirrt.